

Weinheimer Gesundheitstag: Rekordbesuch am Samstag im Rolf-Engelbrecht-Haus / Gesundheitsparcours, Infostände und Vorträge über Blutgefäße, Zähne und Gewicht

Literarische „Nasentropfen“ und echte Tipps

WEINHEIM. Das passte: Gerade noch hatte Zahntechnikermeister Harald Jung im zweiten Vortragsblock des Weinheimer Gesundheitstages über die gesundheitlichen Folgen von Schnarchen gesprochen, als Erfolgsautorin Ingrid Noll bei einem kurzen literarischen Intermezzo „Nasentropfen“ gegen die nächtliche Nervenzerrföprobe verabreichte – mit tödlicher Wirkung und überraschendem Ausgang, versteht sich. Nicht nur wegen der kurzen Lese-Einlage von Ingrid Noll war der Besuch des fünften Weinheimer Gesundheitstages am Samstag empfehlenswert. Hunderte von Interessierten sorgten im Rolf-Engelbrecht-Haus für einen Besucherrekord. „Wir sind begeistert“, sagten Dr. Frank Rommel vom Ärztenetz „regiomed“ und Renate Kellermeier vom Verein „Ihre Therapeuten“ angesichts des enormen Zuspruchs.

Auch die Weinheimer Apotheker und die Zahnärzte Badische Bergstraße hatten einen Park an Informationsständen realisiert, in dem Fragen an Sanitätshäuser, Krankenkassen, Zahnspezialisten, Krankengymnasten oder Apotheker gestellt werden konnten. Es war wieder einmal eine stark frequentierte „alter-Ärzte und andere Spezialisten in Gesundheitsfragen ganz dem Bürger widmeten.“

Gegen 11 Uhr war im Foyer des Engelbrecht-Hauses kaum ein Durchkommen. Dort durchlief auch Weinheims Oberbürgermeister Heiner Bernhard einen Gesundheitsparcours. „Der Blutdruck ist in Ordnung“, sagte Bernhard und verwies auf seine sportlichen Aktivitäten. Im Sommer fährt er regelmäßig Rennrad.

Ausreichend Bewegung, eine ausgewogene Ernährung und die Vermeidung von Gesundheitsrisiken wie Rauchen oder übermäßigem Alkoholenuss sind ein Paket, das auch viele der elf Referenten für ihre Zuhörer schnürten, als sie in zehminütigen Kurzvorträgen verschiedene Themen behandelten.

Im ersten Vortragsblock beschäf-

tigten sich der neue Chefarzt an der GRN-Klinik, Professor Dr. Grigorios Korosoglu, Radiologe Professor Dr. Andreas Steudel, Neurologe O. Herrmann und Physiotherapeut Max Weickum mit CT und MRT, mit OPs am Herzen, Schlaganfall-Risiken und Behandlungen bei dicken Beinen. Was Knirschschielen bewirken können, dass bis zu 200 Kilogramm beim Beißen auf das Kiefergelenk wirken und dass eine andere Spezialschiene auch gegen Schnarchen und Atemaussetzer im Schlaf hilft, erläuterten Physiotherapeutin Ingeborg Hauk, Zahnarzt Dr. Lars Albrecht und Zahntechnikermeister Harald Jung.

Außerdem stellten Apothekerin Dr. Antonella Azzolina und ihre Kollegin Heidi Renzland-Rohrbacher ein neues, auf einem Gentest basierendes Ernährungsprogramm und Hilfe bei Burnout durch homöopathische Medikamente vor. Ergo- und Bobath-Therapeutin Hanne Zuber spazierte in Bildern durch eine seniorengerechte Wohnung, und Hausarzt Dr. Klaus Dallinger verriet, wie Naturheilkunde, insbesondere bei altersbedingten Erkrankungen, hilfreich ist.



Beim Gesundheitsparcours wurden den Besuchern des fünften Weinheimer Gesundheitstages Blutdruck gemessen oder der Zuckergehalt ermittelt. Viele ließen sich testen.

BILDER: GUTSCHALK



Elf Referenten behandelten ganz verschiedene Gesundheitsthemen. Apothekerin Dr. Antonella Azzolina (Bild) stellte eine neue Form individueller Ernährungsberatung vor.



Zahlreiche Spezialisten gaben an den Informationsständen Auskünfte zu verschiedenen Gesundheitsfragen.